

Stadt Hilden

## Niederschrift

über die 2. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des  
Stadtentwicklungsausschusses am Mittwoch, 22.10.2014 um 17:00 Uhr, im  
Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

### Vorsitz

Frau Anabela Barata SPD

### Ratsmitglieder

Herr Manfred Böhm SPD

Herr Kevin Buchner SPD

Frau Dagmar Hebestreit SPD

Herr Jürgen Scholz SPD

Herr Christian Gartmann CDU

Herr Wolfgang Greve-Tegeler CDU

Frau Claudia Schlottmann CDU

Herr Norbert Schreier CDU

Frau Bettina Thimm CDU

Frau Susanne Vogel Bündnis90/Die Grünen

Herr Markus Hanten BÜRGERAKTION

### Sachkundige Bürger/innen

Herr Klaus Cohausz SPD

Herr Tayfun Aytan CDU

Herr Heinz Albers Bündnis90/Die Grünen

Herr Ernst Kalversberg Allianz für Hilden

Frau Sylvia Voßen FDP

### Beiräte

Herr Hermann Nagel Behindertenbeirat - nur öffentlicher Teil

Herr Gerd Wimmershoff Seniorenbeirat - nur öffentlicher Teil

### Von der Verwaltung

Frau Beigeordnete Rita Hoff Stadt Hilden

Herr Harald Mittmann - nur öffentlicher Teil

Herr Peter Stuhlträger

Herr Lutz Groll

Herr Andreas Trapp

Frau Birgit Kamer

Frau Sabine Waiss

## Tagesordnung:

### Eröffnung der Sitzung

### Änderungen zur Tagesordnung

### Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Anträge
  - 2.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 25.09.2014:  
Liste der Bebauungspläne mit Rechtskraft vor dem 20.07.2004 WP 14-20 SV  
61/012
  - 2.2 Antrag der CDU-Fraktion vom 01.10.2014:  
Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans WP 14-20 SV  
61/014
  - 2.3 Antrag der CDU-Fraktion vom 01.10.2014:  
Fortschreibung des Einzelhandels- und Nahversorgungskonzepts WP 14-20 SV  
61/015
- 3 Angelegenheiten des Planungs- und Vermessungsamtes
  - 3.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 246A (VEP Nr. 18) für  
das Grundstück Düsseldorfer Straße 59 (Lidl): Einstellung des  
Verfahrens WP 14-20 SV  
61/011
  - 3.2 Bebauungsplan Nr. 131, 2. vereinfachte Änderung für den Bereich  
Azaleenweg: Aufstellungsbeschluss WP 14-20 SV  
61/007/1
- 4 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
  - 4.1 Akzo Nobel
- 5 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
  - 5.1 Anfrage der Fraktion Bürgeraktion - Brandschaden Herderstraße
  - 5.2 Anfrage Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen - Geh- und Radweg  
Horster Allee

---

### Eröffnung der Sitzung

Frau Barata eröffnete die Sitzung um 17:00 Uhr. Sie begrüßte die anwesenden Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses, die Vertreter des Seniorenbeirates, des Behindertenbeirates und der Presse sowie die erschienenen Zuhörer/innen.

Im Anschluss stellte sie die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Ferner hielt sie fest, dass die Sitzungsunterlagen vollständig zugegangen seien.

## **Änderungen zur Tagesordnung**

---

Es wurden keine Änderungswünsche geäußert.

## **Einwohnerfragestunde**

---

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

### **1 Befangenheitserklärungen**

---

- keine -

### **2 Anträge**

---

2.1	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 25.09.2014:	WP 14-20 SV
	Liste der Bebauungspläne mit Rechtskraft vor dem 20.07.2004	61/012

---

Nachdem Frau Vogel den Antrag nochmals erläutert hatte, sprachen sich Herr Scholz und Herr Hanten für eine Ablehnung des Antrages aus, da die Prüfung in Einzelfällen erfolgt und eine Einigung über mögliche Kriterien für Neuplanungen fraglich ist.

Auf Nachfrage von Frau Vogel teilte Herr Stuhlträger mit, dass bisher für den Bereich Meide keine Anträge auf Baumfällung eingegangen seien. Das Gelände sei aber auch hauptsächlich mit Obstbäumen bepflanzt, die nicht durch die Baumschutzsatzung geschützt seien.

#### **Antragstext:**

Die Verwaltung wird gebeten eine Liste der Bebauungspläne zur Verfügung zu stellen, die vor dem 20. Juli 2004 in Kraft getreten sind und bei denen nach geltendem Recht bislang ungenutzte Bebauungsmöglichkeiten bestehen. In dieser Aufstellung sind jeweils Art und Umfang der baulichen Nutzung anzugeben.

Die nicht mehr zeitgemäßen B-Pläne sollen entsprechend einer noch festzulegenden Prioritätenliste überarbeitet werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt mit  
2 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
15 Nein-Stimmen

2.2	Antrag der CDU-Fraktion vom 01.10.2014: Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans	WP 14-20 SV 61/014
-----	---	-----------------------

---

Frau Schlottmann stellte unter Berücksichtigung der Stellungnahme der Verwaltung einen Vertagungsantrag. Nach interner Abstimmung innerhalb der Verwaltung solle eine erneute Beratung spätestens vor der Sommerpause 2015 erfolgen. Sie bat weiter darum, die Ergebnisse der TU Dresden zur Mobilitätsbefragung im Raum Düsseldorf/Kreis Mettmann nach Bekanntgabe den Mitgliedern des Stadtentwicklungsausschusses zur Kenntnis zu geben.

Frau Barata rief zur Abstimmung über den Vertagungsantrag auf.

Die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses stimmten dem Vertagungsantrag zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

2.3	Antrag der CDU-Fraktion vom 01.10.2014: Fortschreibung des Einzelhandels- und Nahversorgungskonzepts	WP 14-20 SV 61/015
-----	---	-----------------------

---

Frau Schlottmann beantragte auch zu diesem Antrag eine Vertagung bis spätestens zum Beginn der Sommerpause 2015, damit die Abstimmung innerhalb der Verwaltung erfolgen kann.

Da keine weitere Wortmeldung vorlag, rief Frau Barata zur Abstimmung auf.

Die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses stimmten der Vertagung zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

### 3      Angelegenheiten des Planungs- und Vermessungsamtes

---

3.1	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 246A (VEP Nr. 18) für das Grundstück Düsseldorfer Straße 59 (Lidl): Einstellung des Verfahrens	WP 14-20 SV 61/011
-----	--	-----------------------

---

Ohne Aussprache fasste der Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss:

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Einstellung des Verfahrens zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 246A (VEP Nr. 18) mit dem Aufstellungsbeschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 29.08.2012.

Das Plangebiet liegt im westlichen Teil der Stadt Hilden. Es wird im Norden begrenzt durch die Düsseldorfer Straße B 228, im Osten durch eine private Erschließungsstraße bzw. rückwärtige Grundstücksflächen angrenzender Gewerbetriebe an der Weststraße und im Süden und Westen durch die rückwärtigen Grundstücksflächen angrenzender Gewerbetriebe an der Düsseldorfer Straße und der Weststraße. Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 25, 196, 198, 200 und 202 der Flur 14 Gemarkung Hilden.

Ziel der Planung war es, für den vorhandenen Lebensmitteldiscountmarkt die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Vergrößerung der Verkaufsfläche zu schaffen.

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

3.2	Bebauungsplan Nr. 131, 2. vereinfachte Änderung für den Bereich Azaleenweg: Aufstellungsbeschluss	WP 14-20 SV 61/007/1
-----	--	-------------------------

---

Aus der Diskussion bleibt festzuhalten, dass mit Ausnahme der FDP-Fraktion, dem Beschlussvorschlag nicht zugestimmt wird. Hierbei wurde berücksichtigt, dass die Anwohner kein Interesse an der Schaffung der zusätzlichen Stellplätze haben, wenn die Maßnahme nach der Straßenbaubebauungsbeitragssatzung abgerechnet wird.

Auf Nachfrage von Herrn Kalversberg erklärte Herr Mittmann, dass die Mittel für die Maßnahme wegen des fehlenden Ausbaubeschlusses im Haushaltsplan nicht veranschlagt seien.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 131, 2. vereinfachte Änderung gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 1 Abs. 8 und § 13 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt geändert wurde durch Art. 1 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548).

Das rund 840 m<sup>2</sup> große Plangebiet liegt im Stadtteil Hilden-Süd und ist Bestandteil der Straßenfläche des Azaleenwegs. Es umfasst Teile des Flurstückes 803 in Flur 20 der Gemarkung Hilden. Die genauen Grenzen des Plangebietes sind der Planzeichnung zu entnehmen.

Durch die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Nr. 131 soll die als „Verkehrsgrün“ ausgewiesene Fläche teilweise in öffentliche Stellplätze umgewandelt werden.

### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt mit  
1 Ja-Stimme (FDP-Fraktion)  
16 Nein-Stimmen

## 4 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

---

### 4.1 Akzo Nobel

---

Frau Hoff informierte über das Ergebnis der von der Firma Akzo Nobel durchgeführten Vorstellung ihrer Planungsabsichten bei ihren Nachbarn. Die Firma verzichte auf die Errichtung einer Ammoniak-Kälteanlage. Zur Kühlung solle nun eine FCKW-Anlage Verwendung finden. Auf Nachfrage von Frau Vogel erklärte Frau Hoff, dass derzeit keine Aussage zur Genehmigungspflicht dieser Anlage getätigt werden könne. Dies bleibe einer Prüfung vorbehalten.

## 5 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

---

### 5.1 Anfrage der Fraktion Bürgeraktion - Brandschaden Herderstraße

---

Herr Hanten stellte für die Fraktion Bürgeraktion folgende Anfrage:

Offenbar hat der Großbrand an der Herderstraße vom 14. September 2014 größere Auswirkungen als bisher verwaltungsseitig öffentlich eingeräumt. In der heutigen Ausgabe der RP wird eine Umweltexpertin des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (Lanuv) zum Sachverhalt, dass seit fünf Wochen eine fachgerechte Entsorgung von abgeplatzten Asbestteilen der Bedachung auf sich warten lässt, mit den Worten zitiert: "Ich habe gedacht, das kann doch wohl nicht wahr sein... Ich kann die Sorge der Anwohner verstehen. Die Stadt hätte schnell reagieren und das Zeug wegschaffen müssen, so lange es vom Löschwasser noch feucht ist."

In diesem Zusammenhang stellen wir folgende Fragen:

1. Was hat die Verwaltung unternommen, um - unabhängig von Zuständigkeiten - die Anwohner in der Umgebung zu schützen?
2. Wie werden die Bürger informiert?
3. Welchen externen Sachverstand hat die Stadt zur Gefährdungsabschätzung und zur Eingrenzung/Beseitigung des Gefährdungspotentials hinzugezogen?
4. Warum wurde das kontaminierte Material nicht schnellstmöglich fachgerecht entsorgt?
5. Was veranlasst die Verwaltung anzunehmen, dass Warnschilder, ein Zaun und verschlossene Werkstore geeignet sind, trockene Asbestfasern an der Verbreitung zu hindern, oder was hat die Stadt ansonsten bisher zur Umwelt-Schadensbegrenzung unternommen?
6. Wurden die Bestimmungen zum Umgang mit Asbest am Brandort bisher eingehalten?
7. Hält die Verwaltung eine Sperrzone, die auf das Firmengelände der ausgebrannten Gebäude beschränkt ist, für ausreichend?

8. Was ist bisher unternommen worden, um verwehte Asbestteile einzusammeln und die gefährlichen Fasern zu binden?
9. Ist das Waschen von Gartenerzeugnissen in der näheren Umgebung wirklich ausreichend? Sollten sie nicht vorsorglich besser entsorgt werden?
10. Was unternimmt die Stadt zur Dekontamination des Umfelds?

Herr Trapp berichtete ausführlich über die bisherige Vorgehensweise. Am 17.09.2014 habe das erste Gutachten des LANUV vorgelegen, dessen Inhalt auch bekannt gemacht worden sei. Bezüglich der Entsorgung der Asbest-Platten haben das Ordnungsamt und die Feuerwehr dafür Sorge getragen, dass diese bis zur Vorlage eines Entsorgungskonzeptes unter Verschluss auf dem Grundstück gelagert werden. Derzeit finden Gespräche der Eigentümerin und der beauftragten Abrissfirma mit der Bezirksregierung statt, da unterschiedliche Auffassung über die Sicherungsmaßnahmen bestehen. Für die nächste Woche kündigte Herr Trapp weitere Gespräche mit allen Beteiligten an.  
Die weiteren Fragen werden schriftlich beantwortet.

## 5.2 Anfrage Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen - Geh- und Radweg Horster Allee

---

Herr Albers machte darauf aufmerksam, dass der Geh- und Radweg Horster Allee (zwischen Itterbrücke und Düsseldorfer Straße) stark zugewachsen sei. Er bat um einen Rückschnitt.  
Herr Mittmann sagte die Erledigung zu.

Ende der Sitzung: 18:05 Uhr

Anabela Barata / Datum  
Vorsitzende

Birgit Kamer / Datum  
Schriftführer/in

Gesehen:

Birgit Alkenings / Datum  
Bürgermeisterin

Rita Hoff / Datum  
Beigeordnete